



Gemeinsam für mehr Sicherheit in der Stadt im Einsatz

Tagung der ersten Sicherheitskonferenz in Obertshausen

Obertshausen (NZO) Schon heute sei Hessen eines der sichersten Länder im Bundesvergleich – so ist es dem Vorwort des Hessischen Ministers Peter Beuth in einer Broschüre zu KOMPASS zu entnehmen. Dies würden die Fallzahlen der Polizei belegen. Doch wie verhält es sich mit dem Sicherheitsgefühl der Bürgerinnen und Bürger? Und ganz konkret in Obertshausen?

Seit Dezember 2019 ist Obertshausen Teil von „KOMPASS“. Als 65. Kommune ist die Stadt dem „KOMmunalProgrAmm-SicherheitsSiegel“ beigetreten. Mit der ersten Sicherheitskonferenz, die kürzlich im Sitzungssaal des Rathauses an der Schubertstraße getagt hat, ist Obertshausen den nächsten Schritt auf dem Weg zum Sicherheitssiegel gegangen.

Ein Ziel der Sicherheitsinitiative KOMPASS ist die Sicherheitsarchitektur individuell weiterzuentwickeln. Gemeinsam arbeiten die Partner aus Kommune, von der Polizei und aus der Bürgerschaft sowie weitere gesellschaftliche Akteure an Konzepten, die dann vor Ort umgesetzt werden sollen. Im Herbst 2020 hat die Stadtverwaltung im Rahmen von KOM-



Zur ersten Sicherheitskonferenz haben sich Vertreterinnen und Vertreter aus Gremien, Verwaltung und Vereinen gemeinsam mit der Polizei getroffen, um über geeignete Maßnahmen für mehr subjektive Sicherheit in Obertshausen zu sprechen.

(Foto: Christina Schäfer/Stadt Obertshausen)

PASS Bürgerinnen und Bürger zum Thema „Sicherheit in Obertshausen“ befragt. Dabei ging es schwerpunktmäßig um das subjektiv wahrgenommene Sicherheitsempfinden. Ein Jahr später folgte eine repräsentative Umfrage. Diese wurde ebenfalls von der Professur für Kriminologie der Justus-Liebig-Universität Gießen durchgeführt und beschäftigte sich unter dem Stichwort „Sicherheitsempfinden“ mit den Sor-

gen und Ängsten der Bevölkerung.

In der ersten Sicherheitskonferenz in Obertshausen stellten Stabsbereichsleiter Marc Sachs (Polizeipräsidium Südosthessen) und Kompass-Beraterin Lena Köhler (Polizeipräsidium Südosthessen) die Sicherheitsinitiative KOMPASS vor. Seitens des Dienststellenleiters Marc Heinl (Polizeistation Heusenstamm) sowie des „Schutzmann vor Ort“ Markus Eisert

(Polizeistation Heusenstamm) wurde im Anschluss auf die Kriminalstatistik sowie auf verschiedene Problemlagen in Obertshausen aus Sicht der Polizei eingegangen.

„Wir leben hier doch sehr sicher“, teilt Marc Heinl mit, „und sind auf einem guten Weg.“ Dies zeige sich auch anhand der aktuellen Kriminalstatistik, auch wenn dem das subjektive Sicherheitsgefühl entgegensteht. So sind zum Bei-

spiel keine erhöhten Fallzahlen für den Bahnhofsbereich in Obertshausen zu verzeichnen. Den Blick aus Sicht der Ordnungsbehörde präsentierte Markus Albert (stellvertretender Fachbereichsleiter für Bürger, Ordnung und Verkehr) an diesem Abend. Er berichtete unter anderem vom Ergebnis der repräsentativen Umfrage. So zeigten sich dort beispielsweise der Bahnhof, Grünanlagen, Supermärkte, die Brücke über die B448 sowie Industriegebiete als „Angst-Orte“. Weiter nannten die Befragten damals das Verhalten von Gruppen von Jugendlichen sowie das Thema Müll/Sauberkeit als Faktoren, die das subjektive Sicherheitsempfinden beeinflussen. Damit sich Obertshausener Bürgerinnen und Bürger in der Stadt sicher fühlen, dafür ist für die Ordnungsbehörde das Team der Stadtpolizei mit aktuell sechs Ordnungspolizeibeamten sowie zwei Verkehrsüberwacherinnen im Einsatz. Zudem sind vier der sechs Stellen für den Freiwilligen Polizeidienst besetzt. Sieben Kameras überwachen den S-Bahnhof. Zur weiteren Ausrüstung gehören unter anderem ein Enforcement-Trailer zur Verkehrsüberwachung sowie 16 Geschwindigkeitsmesstafeln. Für mehr Sicherheit und Ordnung sorgen vor allem Kontrol-

len, doch auch mit präventiven Maßnahmen lässt sich viel bewirken. An diesem Punkt setzt das Programm KOMPASS an und bietet eine Vielzahl von Möglichkeiten, um das Sicherheitsgefühl der Bürgerinnen und Bürger, sowie die objektive Sicherheit zu steigern.

Im Anschluss an die Präsentationen durften die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der ersten Obertshausener Sicherheitskonferenz in drei Arbeitsgruppen (AG) aktiv werden: AG Angst-Orte, AG Müll/Sauberkeit, AG Jugendliche. Gemeinsam sammelten die Mitglieder der Arbeitsgruppen Ideen, wie man die Problemfelder angehen kann, um auch so für ein größeres Sicherheitsgefühl in der Bevölkerung zu sorgen. Im Plenum stellten die Gruppensprecher diese dann vor. Die Arbeitsgruppe, die sich mit Angst-Orten beschäftigte, definierte als Problembereiche die Bahnhofsunterführung, Supermärkte und Wege, die aufgrund ihrer Begründung schlecht einsehbar sind. Verbessern könnte man die Situation durch bessere Sichtbarkeit, bessere Beleuchtung und durch die Schaffung von Orten, wo man sich treffen und Verweilen kann.

Fortsetzung auf Seite 2

Beilagen-Hinweis

In der heutigen Ausgabe finden Sie Beilagen folgender Firmen
(einige Beilagen finden Sie nur in Teilen der Ausgabe):

Edeka, Alldrink, LIDL, Netto, Norma

DAHLER

Ihr Immobilienmakler in Hanau und Offenbach

DAHLER Hanau/Offenbach dahler.com/hanau



Zur Website:



IN EIGENER SACHE

In KW23/23 wird aufgrund des Feiertages am Donnerstag der Anzeigen- und Redaktionsschluss auf Montag, 05. Juni 2023, 12 Uhr vorgelegt. Wir bitten um Beachtung.



ENGEL ELEKTROMOBILE, der eFachhandel seit 2009 für: e-Bikes, e-Scooter, e-Mobile

Beratung & großes Probefahren, täglich, 09:30-19 Uhr, Samstag 09:30 –16:00 Uhr

Sprit sparen eBike fahren! Jetzt viele neue eBike mit bis zu 15% Preisvorteil!



Für Pendler, Sport und Freizeit

S-Pedelec bis 45km/h
Qwic RD11 Speed
735Wh Akku
Neu: € 4.419,-
Aussteller: € 3.799,-



eMTB

Fully neu € 5.999,-
Jetzt: € 4.499,-
Hardtail
Jetzt ab € 2.499,-
Marken-eBike!

Immer wieder gute Gebrauchte!

Hol-/Bring-Service, eig. Werkstatt
Inzahlungnahme, Ratenzahlung
Kostenlose eBike 1st Inspektion
Gerne mit Termin: 06103 386 9449



eScooter 45km/h
Akku 2,52kw € 3.699,-
bis 90km 2te Akku
möglich! Jetzt € 2.899,-
Jährl. Umweltbonus
bis € 375,- möglich!



Trekking/
Pendler
Kettler Q

Bosch CX 650Wh
ab € 3.399,-

eMobile,
eScooter
20km/h
ab € 1.049,-

sportlich mobil sein!

eMobile, sicher oder sportlich
12 o. 15km/h
ab € 3.199,-
25km/h
ab € 1.999,-



E-SUV
Sportlicher Chic
BESV TRX 1.1
Neu € 4.199,-
Jetzt ab € 3.799,-
85NM, 720Wh



Comfort/
Pendler

Jetzt: ab € 2.499,-
Gute Ausstattung



Rücksicht nehmen auf andere Verkehrsteilnehmer

Immer wieder Probleme mit und in verkehrsberuhigten Bereichen

Obertshausen (NZO) Verkehrsberuhigte Bereiche werden oft auch als „Spielstraßen“ bezeichnet und sind sogenannte Mischflächen, die von Fußgängerinnen und Fußgängern, Fahrzeugführerinnen und Fahrzeugführern sowie spielenden Kindern gleichzeitig benutzt werden dürfen. Dort haben Fußgänger und spielende Kinder jedoch grundsätzlich Vorrang. Bürgersteige gibt es dort nicht.

An was erkennt man diese Bereiche? Blaue Schilder mit weißen Piktogrammen von Haus, Straße, Auto, Fußgänger und spielendem Kind markieren Anfang und Ende des verkehrsberuhigten Bereichs.

Innerhalb dieser verkehrsberuhigten Bereiche gilt:

Fußgänger dürfen die Straße in ihrer ganzen Breite nutzen; Kinderspiele sind überall erlaubt. Außerdem müssen Autofahrende Schrittgeschwindigkeit fahren. Die Fahrzeugführer dürfen Fußgänger weder gefährden noch behindern. Die Fußgänger dürfen den Fahrverkehr nicht unnötig behindern. Das Parken ist außerhalb der dafür gekennzeichneten Flächen unzulässig. Zum Be- oder Entladen, zum Ein- oder Aussteigen und zum Halten (bis zu drei Minuten) können auch nicht gekennzeichnete Flächen genutzt werden.

Beim Verlassen eines verkehrsberuhigten Bereichs ist Vorfahrt zu gewähren.

„In den sogenannten Spiel-



Straßenschilder für den verkehrsberuhigten Bereich.

(Foto: Stadt Obertshausen)

straßen wird eben auch gespielt. Wer sich dort nicht an die Regeln hält, gefährdet am Ende vor allem die Kinder und schwächere Verkehrsteilnehmer“, erklärt Bürgermeister Manuel Friedrich.

Die Fläche eines verkehrsberuhigten Bereichs ist eine „Mischfläche mit Aufenthalts- und Erschließungsfunktion“. Fußgänger und spielende Kinder haben keine gesonderten Schutzbereiche, wie Fuß- oder Gehwege, sondern dürfen die gesamte Verkehrsfläche nutzen. Dabei ist die Rücksicht der Fahrzeugführer gefordert. Erlaubt ist in diesen Bereichen Schrittgeschwindigkeit. Gemeint ist damit rechtlich eine Geschwindigkeit von vier bis sieben Kilometer pro Stunde. „Wer schneller fährt, verhält sich ordnungswidrig und kann verwarnt und mit einem Verwarn- oder Bußgeld belegt werden“, erklärt Manuel Friedrich. Im Jahresverlauf ist unter anderem die Anschaffung eines weiteren mobilen Blitzgeräts vorgesehen. Dazu wurden vereinzelt wie in den verkehrsberuhigten Bereichen der Waldstraße oder Fröbelstraße Geschwindigkeitstafeln

platziert, die auf die Schrittgeschwindigkeit hinweisen.

Auch wer nicht in den Markierungen parkt, verhält sich falsch und gefährdet andere Verkehrsteilnehmende: Das Parken außerhalb von gekennzeichneten Flächen führt häufig zu Behinderungen. Oftmals verbleiben neben den ordnungswidrig abgestellten Fahrzeugen weniger als drei Meter Fahrbahnbreite, so dass damit auch gegen das gesetzliche Halteverbot an engen und/oder unübersichtlichen Straßenstellen verstoßen wird. Eine solche Engstelle bereitet Versorgungsfahrzeugen wie der Müllabfuhr erhebliche Probleme. Und auch Feuerwehrfahrzeuge und Rettungswagen kommen im Notfall nicht mehr oder nur sehr schwer durch. Das kostet im Einsatz wertvolle und lebenswichtige Zeit.

Aufgrund der Problematik prüfen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Straßenverkehrsbehörde der Stadt Obertshausen weiterhin jeden verkehrsberuhigten Bereich im Stadtgebiet. Besonderes Augenmerk gilt dabei der Ausgestaltung und den vorhandenen Markierungen. In der Vergan-

genheit wurden verkehrsberuhigte Bereiche oft mit verschiedenfarbigen Pflasterungen versehen. Was nett aussieht gestaltet sich in der Praxis aber oft problematisch. „Häufig ist es für Verkehrsteilnehmer nicht nachvollziehbar, was die unterschiedlichen Pflasterungen aussagen sollen. So werden zum Beispiel angegedeutete Gehwege irrtümlich als Parkflächen angesehen – und auch als solche genutzt“, erklärt Cornelia Knoke, Leiterin des Fachbereichs Bürger, Ordnung und Verkehr.

Um für mehr Klarheit in den verkehrsberuhigten Bereichen in Obertshausen zu sorgen, kommen alle „Spielstraßen“ auf den Prüfstand. „Soweit nicht schon vorhanden, werden Parkflächenmarkierungen aufgebracht, damit für die Verkehrsteilnehmer, aber auch für Polizei- und Ordnungsbehörden klar ist, wo geparkt werden darf und wo nicht“, sagt Cornelia Knoke. Parallel wurde für den Stadtteil Hausen ein Parkraumkonzept beauftragt, was ebenfalls neue Rückschlüsse für diese und andere Verkehrsbereiche geben wird.

So hofft Rathaus-Chef Manuel Friedrich, dass alle Verkehrsteilnehmenden aufeinander Rücksicht nehmen: „Das erleichtert das Zusammenleben und sorgt auch für eine sichere Teilnahme am Straßenverkehr, besonders für die schwächsten Verkehrsteilnehmer, die Kinder.“

Öffnungszeiten des städtischen Bauhofs

Obertshausen (NZO) Seit September 2022 hat der städtische Bauhof neue Öffnungszeiten. Da jetzt wieder vermehrt in Haus und Garten gearbeitet wird und die Möglichkeiten der Entsorgung im Bauhof gefragt ist, möchte die Stadt Obertshausen an die Öffnungszeiten des Wertstoffhofs in der Leipziger Straße 33 erinnern: montags und dienstags von 7 bis 12 Uhr sowie von 13 bis 15.45 Uhr; mittwochs von 9 bis 12 Uhr sowie 13 bis 18 Uhr; donnerstags von 7 bis 12 Uhr sowie 13 bis 15.30 Uhr; freitags von 7 bis 11.45 Uhr – außerdem wäh-

rend der Gartenmüllabfuhrsaison samstags von 9 bis 14 Uhr. Rasen-, Grün- und Strauchschnitt, Laub, Äste, Wurzeln, Sträucher oder kleinere Bäume aus Privathaushalten, die keinen Platz in der Biotonne finden, können samstags zwischen 9 und 14 Uhr entweder im Bauhof oder an der Sammelstelle auf dem Parkplatz des Bürgerhauses Hausen neben dem Feuerwehrhaus an der Gumbertseestraße abgeben werden. Der Umfang darf die Menge umfassen, die in einem Pkw angeliefert werden kann – ohne Anhänger.

Gemeinsam für mehr Sicherheit in der Stadt im Einsatz

Fortsetzung von Seite 1

Um das Verhältnis zu Gruppen von Jugendlichen zu verbessern, schlägt die AG Jugendliche den Austausch zwischen Jugendlichen und Erwachsenen/Senioren vor.

Die AG Sauberkeit bemängelte vor allem Haus- und Geweremüll in der Natur, überfüllte Papiercontainer und Hundekot beispielsweise auf Spielflächen für Kinder. Zur Prävention schlugen sie an diesem Abend regelmäßige Aufklärungskampagne vor, Präventionsarbeit in Kindertagesstätten, Hinweisschilder (zum Beispiel „Hier spielen Kinder“) oder zusätzliche Hundekotbeutelspender im Stadtgebiet vor.

Bei Folgeterminen vor Ort betrachten die Arbeitsgruppen die einzelnen Themenfelder noch genauer. Die erlangten Erkenntnisse werden ebenfalls in den Prozess zur Erarbeitung der individuell zugeschnittenen Maßnahmen einfließen. Die erarbeiteten kurzfristigen,

mittelfristigen sowie langfristigen Maßnahmen werden sodann in einer weiteren Sicherheitskonferenz vorgestellt. Bis zur Verleihung des Sicherheitsiegels müssen mindestens drei Präventionsmaßnahmen vor Ort umgesetzt werden.

„Wir müssen jetzt intensiv in die Arbeitsphase gehen, um Präventionsmaßnahmen zu finden, die sich vor Ort umsetzen lassen und so zu einem besseren Sicherheitsempfinden beitragen“, sagt Bürgermeister Manuel Friedrich. „Über das große Interesse an der ersten Sicherheitskonferenz von Vertreterinnen und Vertretern aus Gremien, Verwaltung und Vereinen freue ich mich sehr. Jetzt gilt es im Sinne der Stadtgesellschaft an konkreten Maßnahmen für Obertshausen zu arbeiten.“

Auch Vertreter der Deutschen Bahn und der Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach waren bei der ersten Sicherheitskonferenz in Obertshausen dabei.

Sperrungen in Obertshausen

Obertshausen (NZO) Am 4. Juni findet in der Tempelhofer Straße Höhe des Bürgerhauses das Europafest statt. Daher wird die Tempelhofer Straße zwischen der Adenauerstraße und der Gumbertseestraße ab dem 4. Juni, 7 Uhr bis zum 5. Juni, 12 Uhr voll gesperrt. Eine

Umleitung wird beschil-

dert. Am 8. Juni findet Im Hain das Feuerwehrfest statt. Daher wird die Straße Im Hain zwischen der Burgstraße und der Brunnenstraße am 8. Juni von 8 Uhr bis 23 Uhr voll gesperrt. Eine Umleitung wird beschil-

Bauarbeiten am Feldweg zwischen Steinhheimer Straße und Birkenwaldstraße

Obertshausen (NZO) Weitere Arbeiten des Kreises Offenbach für den Anschluss der Schulen an das Glasfasernetz finden auf dem Weg der verlängerten Steinhheimer Straße bis zur Birken-

waldstraße ab Montag, 5. Juni, statt. Die Arbeiten werden spätestens am Montag, 26. Juni, beendet sein. Der Anliegerverkehr ist bis Baustelle frei.

www.rheinmainverlag.de
Ihre Onlinezeitung

RheinMainVerlag

KICKERS-KIDS-CAMP

TORWART CAMP
08.06.23 – 09.06.23
10:00 Uhr – 15:30 Uhr

KIDS CAMP
24.07.23 – 28.07.23
10:00 Uhr – 15:30 Uhr

- Nike-Trikotset & Trinkflasche
- Trink- & Snackpausen mit Obst
- Kind- & sportgerechtes Mittagessen
- Stationstraining mit viel Spaß von 10 – 15:30 Uhr
- Training durch Trainer/innen des OFC-Leistungszentrum/Fußballschule
- OFC-Teilnehmer-Medaille, Fair-Play-Sieger-Preis & Urkunde mit Bild
- Autogrammstunde mit Kickers Profi & Überraschungsgeschenke

fussballschule.ofc.de



Ausländerbeirat Obertshausen stellt sich neu auf

Obertshausen (NZO) Wechsel an der Spitze des Ausländerbeirats: Arif Ergüven (links) ist von seinem Amt als Vorsitzender zurückgetreten, bleibt aber weiterhin Mitglied des Ausländerbeirats. Die Funktion des neuen Vorsitzenden hat Jorge Humberto Silva

(Zweiter von links) übernommen. Neuer stellvertretender Vorsitzender ist Murat Demir (Zweiter von rechts). Bürgermeister Manuel Friedrich dankte Arif Ergüven für seinen Einsatz als Vorsitzender und wünschte der neuen Beiratsspitze viel Erfolg für

die Zukunft. Weiter gehören dem Ausländerbeirat Emine Avdic (stellvertretende Vorsitzende) sowie Meryem Cavus, Tolgahan Düsgün und Mesut Demir an. Die aktuelle Amtszeit geht noch bis 2026. (Foto: Jonas Lehmann/Stadt Obertshausen)

SANA SPORTPARK Am Wiener Ring
Leistungszentrum OFC

FÜR JUNGS & MÄDCHEN VON 6 – 14 JAHRE

Anmeldungen sind ab sofort möglich

Drei Wochen Sommerferienspiele im Sportzentrum

Obertshausen (NZO) Bald ist es wieder soweit: Die Sommerferien stehen vor der Tür und damit natürlich wieder die Sommerferienspiele der städtischen Kinder- und Jugendförderung (Kiju). Ab sofort können sich interessierte Schülerinnen und Schüler der Klassen fünf bis sieben anmelden.

Das Kiju-Team baut für das Ferienprogramm vom 24. Juli bis 11. August im Sportzentrum an der Badstraße mehrere Zelte und ein Bauwagen auf. Die Gruppen werden den Tag wieder im „Ferien-Camp“ unter freiem Himmel und an der frischen Luft verbringen. Morgens beginnt der Tag zunächst mit einem gemeinsamen Frühstück. Im Anschluss steht eine erste Workshop-Phase auf dem Programm. Neben kreativen und sportlichen Aktivitäten bietet die Kiju auch Ausflüge und Turniere an. Nach dem gemeinsamen Mittagessen geht es dann am Nachmittag in die zweite Workshop-Phase.

„Ferien sollen abwechslungsreich und zugleich erholsam sein. Deshalb gibt es zwischen den Aktionen auch immer wieder Pausen und Zeit zum Durchatmen“, erklärt der stellvertretende Fachbereichsleiter Kai Hennig. „Wann immer es möglich ist, werden die Heranwachsenden in die Tagesplanung miteinbezogen. Sie können ihre Wünsche und Ideen äußern und somit den

Camp-Alltag aktiv mitgestalten.“

„Das Kiju-Team hat wieder ein interessantes Programm für die Sommerferienzeit zusammengestellt – jetzt hoffen wir noch auf gutes Wetter und viel gute Laune bei den Kindern“, sagt Erster Stadtrat Michael Möser. Das Ferienprogramm der Obertshausener Kiju startet montags bis freitags um 8.30 Uhr und endet um 15 Uhr. Die Kosten betragen 58,50 Euro pro Woche - Geschwisterkinder zahlen 41,50 Euro. Frühstück, Mittagessen und Getränke sind im Preis inbegriffen.

Das Anmeldeformular liegt in den Rathäusern aus oder steht auf der städtischen Internetseite www.obertshausen.de unter „Aktuelles“, „Kinder- und Jugendförderung“ zum Download bereit: (www.obertshausen.de/de/aktuelles-1/kinder-und-jugendfoerderung). Das ausgefüllte und unterschriebene Anmeldeformular muss bis Montag, 17. Juli, per E-Mail an kiju@obertshausen.de gesendet werden. Alternativ kann es in den Briefkasten der Kinder- und Jugendförderung eingeworfen werden (Rathaus Obertshausen, Beethovenstraße 2, Seiteneingang gegenüber des Rewe-Getränkemarktes).

Bei Fragen hilft das Kiju-Team unter Telefon: 06104 7035604, Telefon: 06104 7035605, Telefon: 06104 7035608 oder per E-Mail: kiju@obertshausen.de gerne weiter.



Teilnehmer, Helfer sowie Gäste des 16. Spiel- und Sportfestes für Schülerinnen und Schüler mit einem Förderschwerpunkt für körperliche, motorische oder geistige Entwicklung. (Foto: Kreis Offenbach)

„Leistung und eine Beeinträchtigung sind kein Gegensatz“

Erstes Spiel- und Sportfest für Kinder mit Handicap nach der Pandemie

Obertshausen (NZO) Zum ersten Mal nach der Pandemie veranstaltete der Kreis Offenbach am Dienstag in Zusammenarbeit mit der Stadt Obertshausen, der Stadt Offenbach sowie mit dem Staatlichen Schulamt ein gemeinsames „Spiel- und Sportfest für Schülerinnen und Schüler mit einem Förderschwerpunkt für körperliche, motorische oder geistige Entwicklung“. Insgesamt war es bereits das 16. Spiel- und Sportfest.

Rund 300 Mädchen und Jun-

gen mit einem Handicap bewältigten auf dem Gelände des Sportzentrums Obertshausen einen Rollstuhl-Parcour, nahmen am Fußball-Kegeln teil, versuchten sich im Gummistiefel-Weitwurf, beim Basketball-Zielwerfen, dem Leitertgolf oder begaben sich in ein Wahrnehmungszelt, um nur einige der 15 Stationen des Spiel- und Sportfestes zu nennen. Zur Erinnerung erhielten alle Kinder eine Medaille sowie eine Urkunde. „Ich bin begeistert, mit welcher Freude und Leidenschaft

die Schülerinnen und Schüler ihr Bestes geben. Das zeigt: Leistung und eine Beeinträchtigung sind kein Gegensatz. Menschen mit einem Handicap sind zu außerordentlichen Leistungen fähig“, betonte Landrat Oliver Quilling, der die Veranstaltung zusammen mit Obertshausens Bürgermeister Manuel Friedrich offiziell eröffnete. Unterstützt wurden die Teilnehmer an den einzelnen Stationen von rund 280 Schülerinnen und Schülern der Geger-Kerschensteiner-Schule.

Alle Kinder und Jugendlichen setzten so ein eindrucksvolles Zeichen für gelebte Integration sowie für das selbstverständliche Miteinander von jungen Menschen mit und ohne Handicap. „Die Veranstaltung fördert die Sensibilisierung für Vielfalt in unserer Gesellschaft sowie die Akzeptanz von Unterschieden. Junge Menschen lernen, dass es normal ist, anders zu sein, ja, dass dies sogar eine Stärke sein kann“, machte Oliver Quilling abschließend deutlich.

SPEB: Gemeinsam Lösungen erarbeiten

Sozialpädagogische Einzelfallberatung stellt sich neu auf

www.rheinmainverlag.de
Ihre Onlinezeitung

RheinMainVerlag



Stadtsieger im Vorlesen ermittelt

Obertshausen (NZO) So sehen glückliche Vorleserinnen und Vorleser aus: Jüngst wurde in der Stadtbücherei Hausen der Stadtentscheid im Vorlesewettbewerb der Sparkasse Langen-Seligenstadt für die vierten Klassen ausgetragen. Die teilnehmenden Kinder hatten sich zunächst in ihrer Klasse, dann an der gesamten Schule als beste Vorleserinnen und Vorleser durchgesetzt. Damit sind alle Siegerinnen und Sieger ihrer Schulen. Für die Joseph-von-Eichendorff-Schule trat Ilyas Solak an, die andere Schulsiegerin Mariam Qureishi war leider erkrankt. Für die Sonnentauschule lasen Alisha Schaller und Ole Wiegand, für die Waldschule Luisa Bentes und Said Karakaya.

Zunächst präsentierten alle ihre geübten Texte. Besonders beliebt waren dabei die Bücher um „Die Schule der magischen Tiere“ von Margit Auer, die gleich von mehreren Kindern vorgestellt wurden. Anschließend wurde ein fremder Text verteilt, der kapitelweise nacheinander von den Kindern vorgelesen wurde. Damit war die Arbeit für die Kinder getan und die vierköpfige Jury zog sich zur Beratung zurück. Als Stadtsieger 2023 gekürt wurden am Ende Ole Wiegand von der Sonnentauschule und Said Karakaya von der Waldschule. Auf dem Bild (von links): Ilyas Solak, Ole Wiegand, Said Karakaya, Luisa Bentes und Alisha Schaller. (Foto: Christina Hellemann/Stadt Obertshausen)

Obertshausen (NZO) Ein neues Konzept für die „Sozialpädagogische Einzelfallberatung“ - auch „SPEB“ genannt - hat der städtische Fachdienst Soziale Leistungen entwickelt. Das Angebot richtet sich an alle Erwachsenen, die materielle, psychische, gesundheitliche oder soziale Probleme haben, Beratung wünschen und aus Obertshausen kommen.

Im Mittelpunkt der Arbeit steht der einzelne soziale Problemfall beziehungsweise die soziale Arbeit. Mitarbeiterin Bozica Bilobrck setzt sich ganz individuell für den einzelnen Menschen oder die einzelne Familie ein, die in irgendeiner Form persönliche Hilfe benötigt. „Meistens befinden sich die Ratsuchenden in einer Multiproblemlage, in der es gleich mehrere Sachverhalte und somit auch mehrere Probleme zu lösen gibt“, erklärt Bozica Bilobrck.

In der Beratung nimmt sich die Sozialpädagogin Zeit, mit dem Klienten oder der Klientin das Problem und seine Hintergründe zu verstehen. Ziel ist es, gemeinsam individuelle Schritte und Lösungen zu erarbeiten. „Es erfolgt eine Auftragsklärung – auch ‚Clearing‘ genannt“, berichtet Bozica Bilobrck. Wenn während dieser Einzelfallberatung festgestellt wird, dass weitere Hilfe, Unterstützung und Beratung von Expertinnen und Experten notwendig ist, erfolgt ein Verweis an die entsprechenden Fachberatungsstellen. Seinen Ursprung haben Stelle



Das neue Konzept zur „Sozialpädagogischen Einzelfallberatung“ ist fertig und kann nun in der täglichen Arbeit von Sozialpädagogin Bozica Bilobrck umgesetzt werden. Gemeinsam mit Fachdienstleiter Sebastian Leinweber stellt Bozica Bilobrck die Inhalte vor. (Foto: Stadt Obertshausen)

und Angebot in einem Antrag aus 2017. Damals ging es um eine Prüfung zur interkommunalen Zusammenarbeit in puncto Sozialer Dienst. Diese Stelle soll Personen in besonderen sozialen Schwierigkeiten beraten, unterstützen und bei Bedarf auch an andere Dienstleistungen wie Schuldnerberatung, Erziehungsberatung, Jugendamt, Pflegestützpunkt, Suchtberatung oder sozialpsychiatrischen Dienst vermitteln. Im

Austausch mit benachbarten Kommunen stellte sich jedoch heraus, „dass insbesondere bei der vorliegenden Aufgabenbeschreibung Kenntnisse über das Quartier und die Anbindung an örtliche Sozial- und Hilfsstrukturen unerlässlich sind“. Am 1. Oktober 2018 trat daraufhin Sozialpädagogin Bozica Bilobrck ihren Dienst bei der Stadt Obertshausen an und arbeitete seitdem auch an der Entwick-

lung des Konzepts zu SPEB. „Die Corona-Pandemie brachte besondere Herausforderung in unserer Arbeit mit sich, jetzt können wir vom Fachdienst Soziale Leistungen endlich wieder aktiv auf die Menschen zugehen“, sagt Fachdienstleiter Sebastian Leinweber.

„SPEB soll vorhandene Ressourcen stärken und neue entwickeln“, erklärt Bozica Bilobrck zu dem neuen Konzept. Wichtigstes Ziel der sozialpädagogischen Einzelfallhilfe sei es, Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten. „Durch diese besondere Beratung können wir ganz individuell Hilfe anbieten und gleichzeitig den Betroffenen damit Zuversicht und Hoffnung vermitteln“, sagt Erster Stadtrat Michael Möser und freut sich über das neue Konzept.

Zur Beratung begrüßt Bozica Bilobrck Klientinnen und Klienten im Rathaus an der Beethovenstraße. Eine Terminvereinbarung ist erforderlich unter Telefon: 06104 7036202 oder auch per E-Mail: sozialeleistungen@obertshausen.de.

Wir sind telefonisch für Sie da und beraten Sie gerne!
Rufen Sie uns an unter
061 06/2 69 97-0

Verschiedene Vorlagen finden Sie auch auf unserer Homepage unter www.heimat-zeitungen.de/familienanzeigen

Wir trauern um unseren ehemaligen Kollegen,
Weggefährten und guten Freund

WALTER FAUST

Ehrenvorsitzender des Kreistages Offenbach
Ehrenbürgermeister der Stadt Rödermark
27.08.1931 – 26.05.2023

der nach kurzer schwerer Krankheit verstorben ist.

Walter Faust war ein politisches Urgestein der CDU im Kreis Offenbach. Er war anerkannt und geschätzt bei allen politisch engagierten Menschen, in der Bevölkerung des Kreises Offenbach und in seiner Heimatstadt Rödermark sowie darüber hinaus in der gesamten Region.

Walter Faust war von 1970 bis 1976 Mitglied im Kreistag des ehemaligen Kreises Dieburg. Dem Kreistag Offenbach hat er von 1976 bis 2006 angehört. Er war Kreistagsvorsitzender von 1993 bis zum Ende seiner ehrenamtlichen kommunalpolitischen Tätigkeit im Kreis Offenbach. Für seine großen Verdienste wurde er zum Ehrenvorsitzenden des Kreistages des Kreises Offenbach ernannt.

Auch in seiner Heimatstadt Rödermark hat er sich in besonderem Maße ehren- und hauptamtlich engagiert. Er war Gemeindevertreter der Gemeinde Urberach von 1964 bis 1970 und dann von 1970 bis 1977 Bürgermeister der Gemeinde Urberach. Von 1977 bis 1982 war er Erster Stadtrat und dann von 1982 bis 1994 Bürgermeister der Stadt Rödermark. Für seine Leistungen wurde er zum Ehrenbürgermeister ernannt.

In Anerkennung und Würdigung seiner Arbeit hat er zahlreiche Ehrungen erhalten, so das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse, die Hessisch-Thüringische Sparkassenmedaille, die Deutsche Feuerwehrmedaille, die Ehrenplakette in Gold des Sportkreises Offenbach und die Ehrenbürgerschaft der Stadt Bodajk in Ungarn.

Wir verlieren mit Walter Faust einen allseits hochgeschätzten Freund und Kollegen, der sich mit seiner ruhigen, sachlichen, offenen, den Menschen zugewandten Art und mit seiner Bescheidenheit Anerkennung und Respekt erworben hat. Er war stets seinen Prinzipien treu. Er hat aus tiefer innerer Überzeugung das christliche Element in den demokratischen Werten der CDU gelebt. Er trat unermüdlich, allzeit und allerorts, für seine Überzeugungen mit seiner ganzen Kraft ein.

Unsere aufrichtige Anteilnahme und unser Mitgefühl gelten seinen Töchtern und allen Angehörigen. Wir werden Walter Faust ein ehrendes Andenken bewahren.

In tiefer Trauer und mit stillem Gruß

Frank Lortz MdL
Vorsitzender des
CDU-Kreisverbandes

Stefan Schmitt
Vorsitzender der
CDU-Kreistagsfraktion

TGO-Mitgliederversammlung

Obertshausen (NZO) Der Vorstand der Turngemeinde Obertshausen lädt zur diesjährigen Mitgliederversammlung am Dienstag, 13. Juni, 19 Uhr ins Vereinsheim, Georg-Kerscheneiner-Straße 29, Obertshausen, sehr herzlich ein.

Auf der Tagesordnung stehen die Berichte des Vorstandes, der Kassierer und der Kassenprüfer. Außerdem finden Neuwahlen für die Vorstandsposten statt. Anträge zur Tagesordnung sind satzungsgemäß bis spätestens 7. Juni beim Vorstand der Turngemeinde einzureichen.

Der Vorstand unter dem Vorsitzenden, Thomas Zeiger, freut sich auf eine rege Teilnahme.

Obertshäuser Gebabbel

Obertshausen (NZO) Zum Obertshäuser-Gebabbel“ im Karl-Mayer-Haus treffen sich am Mittwoch, 7. Juni, ab 18 Uhr alle interessierten Bürger. Thema ist dieses Mal „Turnen anno dazumal“. Die geschichtliche Entwicklung des Turnens gespickt mit Anekdoten und Bildern aus vergangenen Zeiten.

Der nächste Stammtisch findet erst nach der Sommerpause im September statt.

Ihre HEIMATZEITUNGEN
aus einer Hand

Geburtstagskinder

05.06. Hasan Celebi,	85 Jahre
05.06. Maryones Balondo,	80 Jahre
06.06. Werner Schröder,	85 Jahre
06.06. Silvia Zänsch,	80 Jahre
06.06. Magda Raponi,	70 Jahre
06.06. Valentyna Zubkevych,	70 Jahre
06.06. Valentyna Maksymova,	70 Jahre
07.06. Monika Lambrecht,	75 Jahre
08.06. Magdalene Chabicosky,	75 Jahre
08.06. Katrin Lindroth Planz,	70 Jahre
08.06. Reinhard Stoß,	70 Jahre
09.06. Maria Luise Diodati,	70 Jahre
09.06. Bernd-Rainer Diek,	70 Jahre
Diamantene Hochzeit	
05.06. Bernd und Norma Felski	70 Jahre

Apotheken-Notdienst

03.06. Fasanen Apotheke	Geleitstr. 66a, Hanau, Tel. 06181/96116
04.06. Kronen Apotheke	Aschaffburger Str. 4, Offenbach, Tel. 069/892933
05.06. Bieber Apotheke	Von-Brentano-Str. 14, Offenbach, Tel. 069/894149
06.06. Linden Apotheke	Hegelstr. 2, Heusenstamm, Tel. 06104/61130
07.06. Apotheke im Bismarckhof	Waldstr. 43-45, Offenbach, Tel. 069/150499950
08.06. Apotheke St. Peter	Schillerstr. 11-13, Weiskirchen, Tel. 06106/5152
09.06. Schloss Apotheke	Hohebergstr. 1, Heusenstamm, Tel. 06104/2255

Onlineangebote der Pro Arbeit Kreis Offenbach vorübergehend nicht aufrufbar

Dietzenbach (NZO) Die Internetseiten sowie die Onlineangebote der Pro Arbeit – Kreis Offenbach – (AöR) sind am Samstag, 3. Juni, sowie Sonntag, 4. Juni, ganztägig nicht aufrufbar. An den Servern des

Kommunalen Jobcenters finden das gesamte Wochenende über Wartungsarbeiten statt. Ab Montag, 5. Juni, sind die Webseiten sowie sämtliche digitalen Angebote der Pro Arbeit wieder erreichbar.

Europafest am 4. Juni: Feiern für internationales Miteinander und offenes Europa

Das Europafest in Obertshausen bringt am Sonntag, 4. Juni, wieder verschiedene Kulturen zusammen. Rund um das Bürgerhaus Hausen an der Tempelhofer Straße werden Köstlichkeiten und Spezialitäten aus zahlreichen Ländern angeboten. Die Veranstaltung beginnt um 11 Uhr auf dem Vorplatz mit einem musikalischen Einklang durch die Karl-Mayer-Big-Band.

An der offiziellen Eröffnung um 13.30 Uhr nehmen Landrat Oliver Quilling, Bürgermeister

Manuel Friedrich sowie Vertreterinnen und Vertreter des Kreisaußenbeirates und des Ausländerbeirates Obertshausen teil. Im Anschluss treten verschiedene Tanzgruppen aus Griechenland, Portugal, Spanien, Kroatien, Türkei und Deutschland auf.

Die Europa-Union, das Europe Direct Relais Rhein-Main, der Kreisaußenbeirat, der Ausländerbeirat Obertshausen sowie das Integrationsbüro informieren an verschiedenen Ständen über das Leben und die Integration in Europa. Das Spiel- und Spaßprogramm

kommt dieses Jahr wieder von der Kinder- und Jugendförderung Obertshausen.

Bürgermeister Manuel Friedrich betont, dass gerade in dieser besonderen und schweren Zeit die Verständigung, der Zusammenschluss und die Zusammenarbeit ein Gebot der Stunde seien und der beste Weg, ein Zeichen für ein friedliches und freies Europa zu setzen. „Es ist eine gute Gelegenheit, in angenehmer Atmosphäre Menschen aus anderen Nationen zu begegnen. Wir freuen uns, dass sich auch dieses Jahr so viele Vereine beteiligen und

wir ein abwechslungsreiches Programm zusammenstellen können. Begegnungen sind das beste Mittel, um Vorurteile zu überwinden und Gemeinsamkeiten zu entdecken.“

Für Landrat Oliver Quilling steht das Europafest stellvertretend für die Vielfalt und Offenheit des Kreises Offenbach. Quilling: „Wir sind ein internationaler Kreis. Menschen aus rund 170 Nationen leben in den 13 Kommunen. Zudem pflegen der Kreis sowie die Städte und Gemeinden insgesamt rund 50 Partnerschaften mit anderen Städten und Regionen rund

um den Globus.“ Diese Internationalität sei ein besonderer Markenkern des Kreises, betont der Landrat, der sich in Zusammenhang mit dem Fest einmal mehr für ein geeintes Europa stark macht. Die Europäische Union lasse sich eben nicht auf eine bloße Wirtschaftsgemeinschaft reduzieren, stellt Oliver Quilling klar. Sie sei vielmehr ein unverzichtbarer Garant für Frieden, Freiheit und Wohlstand in Europa.“

Die Organisatoren aus Stadt Obertshausen und dem Kreis Offenbach sind sich einig: „Es ist schön, an einem Tag so viele

unterschiedliche und internationale Gäste in Obertshausen zu begrüßen und bei einer guten Mischung von Musik, Kultur und Köstlichkeiten das friedliche Miteinander zu feiern.“

Eine Besonderheit in diesem Jahr ist der Besuch von etwa 50 Gästen aus Obertshausens Partnerstadt Laakirchen (Österreich) anlässlich des 50-jährigen Verschönerungsvereinsjubiläums mit Obertshausen.

Weitere Informationen gibt es beim Kreis Offenbach unter Telefon: 06074 81801063 und bei der Stadt Obertshausen unter Telefon: 06104 7034111.

Unser Beitrag gegen die hohe Inflation

Pfingstaktion 2023 des Malteser Hausnotrufs

Region (NZO) Seit Monaten ist die hohe Inflation in Deutschland ein ständiger Begleiter beim Einkauf. Massiv angestiegene Energiekosten belasten zudem die Geldbörse - eine

Kehtwende ist nicht in Sicht. Wer nur eine kleine Rente hat, muss verstärkt auf die eigenen Ausgaben achten. Expertinnen und Experten gehen davon aus, dass die derzeit schon sehr hohen Preise noch weiter steigen werden. Das betrifft nicht nur die Preise für Lebensmittel und Energie, sondern auch die für Wohnen, Freizeit und alle anderen Konsumgüter.

„Sparen sollte man aber nicht bei der persönlichen Sicherheit, denn ein Hausnotrufgerät kann Leben retten“, sagt Produktmanager Stefan Bauer. „Mit unserer Pfingstaktion „3 Monate zum ½ Preis“ kann man sich ganz in Ruhe den Malteser Hausnotruf und seine Handhabung in der Praxis anschauen und das zu einem günstigen Preis.“ Und auch

außerhalb der Aktion kann gespart werden: Denn der Hausnotruf ist ein offiziell anerkanntes Pflegehilfsmittel. So kann es bei anerkannter Pflegebedürftigkeit bereits ab Pflegegrad 1 des Betroffenen nach individueller Prüfung durch die Pflegekasse einen Zuschuss geben.

Mit einem Hausnotrufgerät der Malteser kann im Notfall schnell und einfach Hilfe gerufen werden, und zwar 24 Stunden pro Tag, 365 Tage im Jahr. So funktioniert es: Nach Druck auf den Notruf-Knopf z. B. am Handgelenk wird eine Sprechverbindung zur Hausnotrufzentrale aufgebaut. Durch gezielte Fragen ermitteln die Mitarbeiter schnell, welche Probleme vorliegen und benachrichtigen die Maltesermitarbeiter vor Ort. Im



Notfall rufen sie parallel den Rettungsdienst oder Notarzt. Nähere Infos zum Haus-

notrufsystem der Malteser Bundesweit unter www.malteser-hausnotruf.de oder tele-

fonisch unter 0800 9966015 (kostenlos).

(Foto: Malteser)

Impressum

NEUE ZEITUNG
OBERTSHAUSEN
Unsere Heimat

Herausgeber: Rhein Main Verlags GmbH,
Bieberer Str. 137, 63179 Obertshausen,
Tel. 061 02-86882-0, info@rheinmainverlag.de,
Geschäftsführung: Bernd Maas, Angelika Hofferberth

Erscheinungsweise: Freitags zum Wochenende in Obertshausen

Büro: Bieberer Str. 137, 63179 Obertshausen
Redaktion: Silke Theurer (V.i.S.d.P.)
Tel. 061 02-8688222

E-Mail: redaktion@heimat-zeitungen.de

Redaktionsschluss: Dienstag, 12.00 Uhr

Anzeigen: Tel. 061 02-8688212

E-Mail Anzeigen: anzeigen@heimat-zeitungen.de

Anzeigenschluss: Dienstag, 12.00 Uhr

Layout, Anzeigensatz und Druck:

Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG,
Gutenbergstraße 1, 63571 Gelnhausen

Vertrieb: EGRO Direktwerbung GmbH,
Obertshausen, Tel. 061 04-4970-0

KFZ-ANKAUF

**WIR KAUFEN JEDES FAHRZEUG
JEDE MARKE • JEDES ALTER • JEDER ZUSTAND**

PKW BUSSE GELÄNDEWAGEN WOHNMOBIL UNFALLWAGEN MOTORRAD

ALLES ANBIETEN • SOFORT BARGELD

EINFACH & SICHER!

Jederzeit erreichbar (Montag – Sonntag)!

☎ 06157/8085654 o. 0176/11199111

A.G. Automobile • Robert-Bosch-Str. 4 • 64319 Pfungstadt
a.g.automobile1@web.de • www.kfz-ankauf-24h.de

Automarkt

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel. 03944/36160, www.wm-aw.de Fa.

Trapezbleche 1. Wahl + Sonderposten aus eigener Produktion, TOP-Preise, cm-genau, 98646 Eishausen, Straße in der Neustadt 107, bundesweite Lieferung! ☎ 03685 - 409140.
5% **Online-Rabatt sichern.** www.dachbleche24.de

Bauchschmerzen? Übelkeit? ANZEIGE

Ist ein Magenkeim der Übeltäter?

Magenbeschwerden treten bei vielen Menschen hin und wieder auf und sind oft unbedenklich. Wenn sie aber lange anhalten, kann auch eine Ansteckung mit dem Bakterium *Helicobacter pylori* verantwortlich sein. Oft macht sich der Magenkeim jedoch erst nach einiger Zeit bemerkbar.

Durch eine Infektion, bei der sich der Erreger in der Magenschleimhaut einnistet und diese reizt, kann es zu Entzündungen kommen. Als Folge davon entstehen Beschwerden wie Magenschmerzen, Übelkeit, Blähungen sowie Durchfall und Erbrechen, bis hin zu Geschwüren.

Bei der Vermutung einer Infektion ist die Überprüfung mit einem **ZuhauseTEST** ratsam. Die einfache Durchführung des Tests und ein schnelles, zuverlässiges Ergebnis helfen dabei, rechtzeitig eine ärztliche Behandlung einleiten zu können.

ZuhauseTEST Gesunder Magen gibt es in der Drogerie **dm** oder online mit dem 15% - Rabattcode **MAGEN15** auf www.zuhausestest.de.



DRAHT WEISSBÄCKER

120 km Draht und Gitter
1900 Türen und Tore am Lager

ZÄUNE • GITTER • TORE

Draht-Weissbäcker KG
Steinstr. 46-48, 64807 Dieburg
Tel. (06071) 98810
Fax (06071) 5161
www.draht-weissbaecker.de
E-Mail: draht@weissbaecker.de

- Draht- und Gitterzäune
- Schiebetore • Drehkreuze
- Schranken • Türen • Pfosten
- Sicherheitszäune • Tore
- Mobile Bauzäune • Alu-Zäune
- sämtliche Drahtgeflechte
- Alu-Toranlagen • Gabionen
- auch **Montagen**
- auch **Privatverkauf**

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen, ☎ 03944 - 36160, www.wm-aw.de Fa.

Suche antike Möbel, Gemälde, Uhren, Silber, Militaria, Bücher, Krüge, Fotoapparate ☎ 06108 - 9154213

Nebenbeschäftigung als Zeitungszusteller für Jugendliche ab 13 Jahren am Wohnort. Bei Interesse melden: 06104-49700

Haushaltsauflösungen, Kleinumzüge, Umzüge, Lasttaxi, Sperrmüll, Renovierungen zum günstigen Preis ☎ 06150-590216 o. 0171-3146823

Frau Milli kauft: Pelze, Nerze aller Art, Kleidung, Schreib- und Nähmaschinen, Bilder, Porzellan, Bleikristall, Uhren, Teppiche, Brücken, Krüge, Münzen, Bernstein, Silber aller Art, Silberbesteck, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Modeschmuck, Leder- und Krokotaschen, Antiquitäten, Messing, Gardinen, Möbel, Schallplatten, Orden, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, Kompl. Nachlässe aus Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Wertschätzung. Zahle bar vor Ort. Täglich: 7,30 - 21 Uhr, auch am Wochenende. ☎ 069 - 59772692

Ankauf von: Pelzen, Alt- u. Bruchgold, Zahn- gold, Goldschmuck, Münzen, Perrücken, Puppen, Leder- und Krokotaschen, Figuren, Eisenbahnen, Ferngläser, Bleikristalle, Bilder, Zinn, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernstein, Schmuck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschine, Bücher, Uhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Wertschätzung, 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort von Mo.-So. 8.00-20.00 Uhr ☎ 06104/9879935

Trapezbleche 1. Wahl + Sonderposten aus eigener Produktion, TOP-Preise, cm-genau, 98646 Eishausen, Straße in der Neustadt 107, bundesweite Lieferung! ☎ 03685 - 409140.
5% **Online-Rabatt sichern.** www.dachbleche24.de

Nette deutschspr. Frau möchte ältere oder behinderte Personen rund um die Uhr betreuen ☎ 06053-8099809

Frau Menzen kauft: Pelze aller Art, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder- und Krokotaschen, Gardinen, Silberbesteck, Bleikristall, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelins, Messing, Teppiche, Orden, Ferngläser, Puppen, Perrücken, Krüge, Komplett- Nachlässe und Haushaltsauflösungen. Kostenlose Besichtigung sowie Wertschätzung. 100% seriöse und diskrete Barabwicklung vor Ort. Täglich Montag-Sonntag von 8-21 Uhr. ☎ 06196/4026889

Ich reinige und/oder repariere Ihre Dachrinne. Zuverlässig ☎ 0174 8386162

Freundliches Spielhallenpersonal in Rodgau gesucht. ☎ 0172-9016075 oder ☎ 0172-5770619

Haushaltsauflösungen ☎ 0173 - 8809632
Wolfgang Appel

Wir sind telefonisch für Sie da und beraten Sie gerne!
Rufen Sie uns an unter 0 61 06 / 2 69 97 - 0
Verschiedene Vorlagen finden Sie auch auf unserer Homepage unter
www.heimat-zeitungen.de/familienanzeigen



Es war harte Arbeit: Viele Stunden lang hat sich das Preisgericht mit den Beiträgen zum Wettbewerb „Sieben auf einen Streich“ beschäftigt. Am Ende steht der Sieger fest. Um das dazugehörige Modell versammeln sich am Ende alle noch einmal. (Foto: Stadt Obertshausen)

Ergebnisse der Zukunftswerkstatt am 12. Juni im Bürgerhaus

Großer Frankfurter Bogen: Auch virtuelle Ausstellung zu Beiträgen rund um die B448

Obertshausen (NZO) „Sieben auf einen Streich“ – unter diesem Motto hatte sich Obertshausen beim Förderprogramm Zukunftswerkstatt der Landesinitiative Großer Frankfurter Bogen beworben. Ziel war es, mit Unterstützung des Landes einen städtebaulichen Wettbewerb auszuloben, der es zur Aufgabe hatte, die Trennung der beiden Stadtteile Hausen und Obertshausen aufzuheben und zusammenwachsen zu lassen. Die Lösung: Teilweise die Bundesstraße 448 zurückzubauen. Klingt erstmal merkwürdig, könnte aber eine Variante für die Zukunft sein. Der Wettbewerb verlief in zwei Phasen und startete im Juli 2022. Im Dezember konnten sich Bürgerinnen und Bürger die sechs Wettbewerbsbeiträge, die zuvor vom Preisgericht aus insgesamt elf eingereichten Arbeiten ausgesucht wurden, erläutern lassen. Gleichzeitig waren sie aufgerufen, auch ihre Meinung zu äußern. Für die Planer in den Büros

ging anschließend die Arbeit weiter: Sie vertieften ihre Ideen und konkretisierten ihre Pläne. Auch diese zweite Bearbeitungsphase ist mittlerweile abgeschlossen. Das Preisgericht – bestehend aus stimmberechtigten und nicht-stimmberechtigten Mitgliedern aus Verwaltung, Experten und den Fraktionen - hat Ende April ein zweites Mal ganztägig im Rathaus an der Schubertstraße getagt, um diese Arbeiten auszuwerten und zu prämiieren. Im Wettbewerb selbst war es für das Preisgericht nicht bekannt, welche Arbeiten aus welchem Büro stammen. Die Beiträge wurden mit sogenannten Tarnzahlen versehen. Jetzt, nachdem die Entscheidung gefallen ist, darf auch das Geheimnis gelüftet werden: Der erste Platz geht an den Beitrag von rethmeierschlaich architekten PartG mbB aus Köln mit Rabe Landschaften aus Hamburg. Platz zwei haben sich mharchitekten GmbH, Freie Architekten

und Stadtplaner aus Stuttgart mit Freiraum+Landschaft aus Nürtingen gesichert. Den dritten Platz holten sich H. Gies Architekten GmbH aus Mainz mit Pfrommer + Roeder Freie Landschaftsarchitekten BDLA aus Stuttgart. Die Siegerarbeit „Die Grüne Stadt Obertshausen“ überzeugte das Preisgericht als eigenständige und gut ablesbare Konzeption. „Insgesamt bietet sie eine robuste Struktur, in deren Rahmen sich alle formulierten Ziele in hervorragender Weise realisieren lassen“, so die Beurteilung des Preisgerichts. Die Verfasser des Konzeptes betonten, dass die Zusammengehörigkeit von Hausen und Obertshausen vornehmlich auf Wegesystemen für den nicht motorisierten Verkehr erreicht wird. „Das neue Straßenprofil der B448 verspricht eine deutliche verbesserte Querbarkeit für Langsamverkehre. Auch die zusätzlichen Verbindungen des Straßen-

netzes zur B448 für den motorisierten Verkehr sind gut gesetzt, allerdings fehlt am nordwestlichen Stadteingang die Möglichkeit, Verkehre nach Hausen abzuleiten und damit wirksam die Gathof-Kreuzung zu entlasten.“ Die Konzepte der Plätze eins bis drei sowie alle weiteren eingereichte Arbeiten werden ausführlich auch in einer virtuellen Ausstellung gezeigt. Diese ist unter www.stadtentwicklung-obertshausen.de/mensch/grosser-frankfurter-bogen/wettbewerb-b448/ zu finden. Ab Donnerstag, 15. Juni, sind die prämierten Arbeiten ein Monat lang auch im Rathaus an der Schubertstraße im zweiten Stock während der Öffnungszeiten montags bis freitags von 8 bis 12.30 Uhr sowie mittwochs von 15 bis 18.30 Uhr zu sehen. Bereits beim B448-Zukunftstages im Oktober 2022 sowie der Beteiligungsausstellung im Dezember 2022 konnten

sich Interessierte zu dem Projekt informieren und auch daran beteiligen. Für Montag, 12. Juni, lädt die Stadtverwaltung Obertshausen nun alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu einer Abschlussveranstaltung rund um den Wettbewerb ins Bürgerhaus Hausen an der Tempelhofer Straße ein. Los geht es um 18 Uhr, Einlass ist ab 17.30 Uhr. Die prämierten Arbeiten aus der „zweiten Phase“ werden der Öffentlichkeit präsentiert. Außerdem steht die Preisverleihung auf dem Programm. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. „Die Zukunftswerkstatt hat sich mit einem langgehegten Wunsch Obertshausens beschäftigt - die beiden Stadtteile endlich zusammenwachsen zu lassen“, sagt Bürgermeister Manuel Friedrich. „Von daher war es sehr spannend zu sehen, mit welchen Ideen Planer an diesen Wunsch heran-

getreten sind.“ „Die Beiträge zeigen uns dabei auch Potenziale für die Stadtentwicklung auf - Möglichkeiten wie das Stadtleben durch eine Veränderung der B448 profitieren kann. Jedes Planungsbüro hat dies aus einer anderen Perspektive und losgelöst von Befindlichkeiten vor Ort erarbeitet“, ergänzt Erster Stadtrat Michael Möser. „Es freut mich sehr, dass wir durch das Förderprogramm diese einmalige Chance hatten, für Obertshausen den Wettbewerb durchzuführen. Von daher ist es uns auch eine Ehre, dass Jens Deutscher, Staatssekretär im Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen, für die Preisverleihung am 12. Juni sein Kommen zugesagt hat, um sich über die Ergebnisse von ‚Sieben auf einen Streich‘ zu informieren“, sagt Cornelia Holler, Fachbereichsleiterin für Stadtentwicklung bei der Stadt Obertshausen.

KIRCHENGEMEINDEN IN OBERTSHAUSEN

Kath. Kirchengemeinden Herz Jesu und St. Thomas Morus Obertshausen

Gottesdienste

Freitag, 2. Juni

19.00 Uhr: Messfeier mit sakramentalem Segen in Herz Jesu

Samstag, 3. Juni

15.15 Uhr: Kölner Fussballfahrer machen Station in Herz Jesu

16.00 Uhr: Beichte in St. Thomas Morus

17.00 Uhr: Messfeier in St. Thomas Morus

Sonntag, 4. Juni

9.30 Uhr: Hochamt in Herz Jesu

19.00 Uhr: Jugendmesse in St. Thomas Morus- Dankamt der Teilnehmer des Langen Wochenendes –LAWO-

Montag, 5. Juni

9.00 Uhr: Messfeier in Herz Jesu

Fronleichnam

Mittwoch, 7. Juni

19.00 Uhr: Messfeier zu Fronleichnam in Herz Jesu

Donnerstag, 8. Juni

Fronleichnam

9.00 Uhr: Feierliches Hochamt in St. Thomas Morus, anschl. Prozession nach Herz Jesu, feierlicher Abschluss und Segen: (Prozessionsweg: Berliner Str., Franz-Liszt-Str., Beethovenstr., Johann-Sebastian-Bach-Str., Waldstr., (Altar Schule), Wilhelmstr., Kirchstr., zur Herz-Jesu-Kirche). Unsere Kommunionkinder und unsere Firmlinge mit ihren Eltern sind dazu in besonderer Weise herzlich eingeladen. Die Anwohner werden gebeten, ihre Häuser mit Blumen und Fahnen zu schmücken und unserem Herrgott die Ehre zu geben.

19.00 Uhr: Messfeier in St. Thomas Morus

Freitag, 9. Juni

19.00 Uhr: Messfeier in Herz Jesu

Samstag, 10. Juni

16.00 Uhr: Beichte in St. Thomas Morus

17.00 Uhr: Messfeier in St. Thomas Morus

Kolpingsfamilie Obertshausen

Am Mittwoch, 7. Juni, um 15 Uhr treffen sich die Reisenden der Fahrt nach Teisendorf im Chiemgau zu einem Einführ-

Kindergartenandacht in St. Thomas Morus

Obertshausen (NZO) Der Kindergarten St. Thomas Morus lädt all Kindergartenkinder mit ihren Familien zu einer Kindergartenandacht am Freitag, 2. Juni, um 10 Uhr in die St. Thomas-Morus-Kirche, Berliner Straße ein.

Sonntag, 11. Juni

9.30 Uhr: Hochamt in Herz Jesu

19.00 Uhr: Messfeier in St. Thomas Morus

Kath. Pfarrei St. Josef Hausen

Gottesdienste

Freitag, 2. Juni

18.30 Uhr: Messfeier, Kirche St. Josef

Samstag, 3. Juni

18.00 Uhr: Messfeier, Kirche St. Pius

Sonntag, 4. Juni

Dreifaltigkeitssonntag

10.00 Uhr: Messfeier in spanischer Sprache, Kirche St. Josef

10.00 Uhr: Messfeier, Kirche St. Pius, im Anschluss öffnet der Eine-Welt-Kiosk

Mittwoch, 7. Juni

17.30 Uhr: Rosenkranzgebet für die Anliegen der Zeit und die Verstorbenen der vergangenen Woche, Kirche St. Josef

18.30 Uhr: Vorabendmesse zu Fronleichnam, Kirche St. Josef

Donnerstag, 8. Juni

Fronleichnam

9.00 Uhr: Messfeier zu Fronleichnam, ST. LUCIA Lämmerpiel, anschl. Pfarrfest

Freitag, 9. Juni

18.30 Uhr: Messfeier, Kirche St. Josef

Samstag, 10. Juni

18.00 Uhr: Messfeier, Kirche St. Pius

Sonntag, 11. Juni

9.30 Uhr: Messfeier zu Fronleichnam mit Prozession, Kirche St. Pius

10.00 Uhr: Messfeier in spanischer Sprache, Kirche St. Josef

Waldkirche Obertshausen

Gottesdienste

Sonntag, 4. Juni

10.00 Uhr: Gottesdienst modern mit Musikband (Prädikant Kai Polenske).

Die Bücherkiste hat geöffnet.

Sonntag, 11. Juni

10.00 Uhr: Gottesdienst modern mit Musikband (Pfarrerin Kornelia Kachunga).

Die Bücherkiste hat geöffnet.

Obertshausen (NZO) „Nicht einmal der Ehepartner hat Mitbestimmungsmöglichkeiten bei der Versorgung eines nicht mehr entscheidungsfähigen Angehörigen“, irritierte Erhard Bach zum Einstieg des Infoabends „Patientenverfügung“ im Bistro des Horst-Warnecke-Hauses der AWO Obertshausen an der Seligenstädter Straße die rund 35 Besucherinnen und Besucher.

„Eine Patientenverfügung sollte bereits ab dem 18. Geburtstag hinterlegt werden“, riet Bach und erläuterte, dass Eltern automatisch eine Patientenverfügung für ihre Kinder besitzen, die jedoch mit dem Erreichen des 18. Lebensjahrs erlischt.“ Die Patientenverfügung ist ein Vorsorgedokument für den Fall, dass die Person selbst nicht mehr dazu in der Lage ist, ihren Willen mitzuteilen. In dem achtseitigen Formular wird dokumentiert, ob man in einer konkret beschriebenen Lebens- und Behandlungssituation in medizinische Maßnahmen einwilligt oder diese untersagt.

Beispielsweise kann man in der Verfügung festlegen, ob man künstlicher Flüssigkeitszufuhr zustimmt oder sie ablehnt, ebenso die Entscheidung über lebensverlängernde Maßnahmen wie künstliche Beatmung



Erhard Bach berichtet über die Themen Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung. (Foto: AWO)

über Maske oder Schlauch sowie den Aufenthaltsort hinterlegen. Auch die Gabe von kreislaufferhaltenden Medikamenten lässt sich darin regeln. „Ob von der AWO, dem Sozialverband SoVD oder den Landesregierungen – alle Formulare sind in ihrem Aufbau gleich und unterscheiden sich nur im Kopf durch die Signets ihrer Herausgeber“, informierte Bach. Darüber hinaus gibt es die Vorsorgevollmacht, mit der eine oder mehrere Vertrauenspersonen dazu bevollmächtigt werden können, Entscheidungen

in bestimmten Aufgabenbereichen zu treffen. Die entsprechend bevollmächtigte Vertrauensperson darf beispielsweise über die Aufnahme, Fortführung oder den Abbruch medizinischer Maßnahmen entsprechend der Patientenverfügung entscheiden. Eine Betreuungsverfügung macht dann Sinn, wenn man keine eigenen Personen hat, die man als Bevollmächtigte in einer Vorsorgevollmacht einsetzen kann. Ulla Moser, Diplom-Sozialpädagogin und Leiterin für das betreute Woh-

nen sowie die Hauswirtschaft bei der AWO Obertshausen, hatte eingangs, zusammen mit Silvia Acemi, Vorsitzende des Ortsvereins der AWO Obertshausen, die Gäste zu dem rund einstündigen Vortrag begrüßt. „Nach dem großen Zuspruch ist ein weiterer Infoabend zum Thema geplant“, verriet Rudolf Schulz, ehrenamtlicher Geschäftsführer der AWO Obertshausen. Infos über das Dienstleistungsangebot der AWO Obertshausen gibt es in der Birkenwaldstraße 38 sowie unter Tel. 49484.



Bereit für Trauungen in Obertshausen sind jetzt auch Standesbeamtin Petra Mohr (Zweite von links) und Bürgermeister und Eheschließungsbeamte Manuel Friedrich. Das freut auch Fachbereichsleiterin und Standesbeamtin Cornelia Knoke (rechts) sowie die frühere Fachdienstleiterin Sylvia Brückner. (Foto: Christina Schäfer/Stadt Obertshausen)

Bereit für das Jawort der Brautpaare

Bürgermeister Manuel Friedrich und Petra Mohr dürfen jetzt auch trauen

Obertshausen (NZO) Mit gleich zwei neuen Beamten für Trauungen ist Obertshausen in diesem Jahr durchgestartet: Bürgermeister Manuel Friedrich und Petra Mohr, Fachdienstleiterin des Bürgerservice, haben jüngst die Prüfung zum Eheschließungsbeamten beziehungsweise zur Standesbeamtin abgelegt. Für den Rathaus-Chef wird es jetzt ernst – die erste Trauung steht in seinem Terminkalender.

Petra Mohr arbeitet seit 2012 im Meldewesen/Bürgerservice

bei der Stadt Obertshausen. Zuvor war die gelernte Bürokauffrau beim Dienstleistungsbetrieb Neu-Isenburg beschäftigt. Zum 1. April hat sie von Sylvia Brückner die Leitung des Fachdienstes Bürgerservice übernommen. Im Zuge ihrer beruflichen Weiterentwicklung hat Petra Mohr einen 14-tägigen Lehrgang an der Akademie für Personalsachen in Bad Salzschlirf erfolgreich absolviert. Dort drehte sich alles um die Personenstandsdaten.

Brautpaare trauen, das darf jetzt auch der Rathaus-Chef nach einem speziellen dreitägigen Eheschließungsseminar für Bürgermeister. Ebenfalls in Bad Salzschlirf drückte Manuel Friedrich gemeinsam mit anderen Bürgermeistern die Schulbank. Nach bestandener schriftlicher Prüfung – so wie es in Hessen vorgesehen ist – darf auch er nun als Eheschließungsbeamte nach dem berühmten Jawort fragen. Vor der ersten Trauung hatte er durchaus Respekt, freute sich

aber auch schon sehr darauf. „Es ist schön, in seiner Heimatstadt Ehen schließen zu können“, erklärt Manuel Friedrich.

Bei jeder Trauung ist das Gespräch mit dem Brautpaar die Grundlage zur späteren Traurede. Wie diese aufgebaut wird, hat Manuel Friedrich in der Theorie bereits gelernt – jetzt folgte die Praxis. Und so war diese Trauung im Juni nicht nur für das Brautpaar eine Premiere, sondern auch für den Rathaus-Chef.

Wir sind telefonisch für Sie da und beraten Sie gerne!

Rufen Sie uns an unter 0 61 06/2 69 97-0

Verschiedene Vorlagen finden Sie auch auf unserer Homepage unter

www.heimat-zeitungen.de/familienanzeigen



Traditionssegler laufen durch die geöffnete Drehbrücke zum Wilhelmshaven Sailing-CUP im Großen Hafen ein.

Foto: djd/www.wilhelmshaven-touristik.de/Rainer Ganske

Mit Windjammern und Barkassen auf See

Beeindruckende Großsegler und vielfältige Bootstouren in Wilhelmshaven

(djd). Wenn historische Großsegler und Hochseekutter, imposante Dreimast-Schoner und ehemalige Walfänger-Schiffe im Hafen einlaufen, ist das ein unvergessliches Erlebnis. Sie treffen sich alljährlich zum Wilhelmshaven Sailing-CUP, der ältesten Traditionsegler-Regatta an der deutschen Nordseeküste.

Vom 29. September bis 1. Oktober steigt zu dem Anlass ein großes Hafenfest für die ganze Familie mit „Open Ship“-Be-

sichtigungen und Hafenrundfahrten, Musik- und Kinderprogramm, Kafenmarkt mit maritimen Ständen und Piratencity in der Innenstadt von Wilhelmshaven.

Höhepunkte sind die Einlaufparaden von Boarding Next Generation am Freitag und der Hauptregatta am Samstag. Durch die geöffnete Kaiser-Wilhelm-Brücke, Deutschlands größte stählerne Drehbrücke, laufen die Traditionsschiffe im Großen Hafen ein und sorgen für eine beeindruckende Kulisse.

Hafenrundfahrt und Helgolandfähre

Auch das Wochenende an der Jade vom 29. Juni bis 2. Juli verspricht ein erlebnisreiches Familienfest rund um den Hafen: Schiffe aus aller Welt machen in Wilhelmshaven fest und auf mehreren Open-Air-Bühnen wird Livemusik geboten. Aber auch abseits der Hafenfeste laden in Wilhelmshaven Schiffsbesuche, Segeltörns und Hafenrundfahrten zu maritimen Erlebnissen ein. Täglich startet beispielsweise die große Hafenrundfahrt zum Marine-

hafen, zu den Tanker-Löschbrücken und zum JadeWeserport, Deutschlands einzigem Tiefwasserhafen für die größten Containerschiffe der Welt. Oder die Gäste entdecken an Bord der Hafenbarkasse „Große Freiheit“ die Sehenswürdigkeiten im Binnenhafen, lauschen fachkundigen Geschichten und Anekdoten. Von Wilhelmshaven aus gibt es auch eine Fährverbindung nach Helgoland: Ein moderner Katamaran bringt die Passagiere in rund zwei Stunden für einen Tagesausflug auf Deutschlands einzige Hochsee-

einsel. Unter www.wilhelmshaven-touristik.de sind Fährzeiten, Hafenrundfahrten und Informationen sowie Impressionen zu den maritimen Veranstaltungen zu finden.

Maritime Museen

Auf der „Maritimen Meile“, die sich rund um den Großen Hafen und den Wilhelmshavener Südstrand erstreckt, warten fantastische Erlebniswelten: Das Küstenmuseum erzählt in einer interaktiven Ausstellung von Sturmfluten, Deicharbeiten und Matrosen. In einem Forschungslabor können große

und kleine Entdecker dem Leben der frühen Küstenbewohner auf die Spur kommen.

Das Deutsche Marinemuseum lädt zu einem Rundgang über das größte Museumskriegsschiff ein, dessen Besatzung in Videos auch selbst zu Wort kommt.

Im Aquarium Wilhelmshaven unternehmen die Gäste eine spannende Zeitreise vom Urzeitmeer bis in die Gegenwart. Und das UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer Besucherzentrum lüftet die Geheimnisse des einzigartigen Lebensraums an der Nordsee.



An Bord der Hafenbarkasse „Große Freiheit“ erkunden die Passagiere den Binnenhafen auf unterhaltsame Art.

Foto: djd/www.wilhelmshaven-touristik.de/Rainer Ganske



Im Nassauhafen kann man kleine Segelboote beobachten, frischen Fisch essen und auf dem grünen Deich spazieren gehen

Foto: djd/www.wilhelmshaven-touristik.de/Rainer Ganske

„Es war einem 150. Geburtstag mehr als würdig“

TV Hausen feierte sein Jubiläum mit einem stimmungsvollen Partywochenende



Festbieranstich am Freitagabend.

Hausen (NZO) Von Freitag bis Sonntag stand das Sportgelände des TV Hausen ganz im Zeichen des 150-jährigen Jubiläums, das der 1.100 Mitglieder starke Verein mit Live-Musik, Vereinsolympiade, Familien-Spieletag und einem mehrfach ausverkauften Festzelt gefeiert hat.

Nach dem Festbieranstich

durch den Schirmherrn, Bürgermeister Manuel Friedrich, und die erste Vorsitzende, Heike Lehnert ging es im grün-weißen Festzelt an der Herrnstraße mit dem Rudelsingsang von Tom Jet und einem anschließenden Get-together mit DJ Joe in die erste Runde des Festwochenendes.

Viele Familien kam am Sams-

tagvormittag vorbei und nutzten bei bestem Wetter das bunte Spieleangebot der Abteilungen sowie die Hüpfburgen auf dem Fußballplatz. Am Abend ging es im Festzelt mit der Lieblingsband weiter, die für fulminante Partystimmung bis spät in die Nacht sorgte.

Der Sonntag startete mit einem



Am Sonntag stand die Vereinsolympiade auf dem Plan.

(Fotos: TVH)

Frührockschoppen mit Jay-K., bei dem viele ehemalige Aktive des TV ein großes Wiedersehen feierten und zwischen Bier und Bratwurst in Erinnerungen schwelgten – viele in ihren Original-Trikots von damals.

Am Nachmittag wurde es sportlich, als sich Hausener Vereinsgruppen bei einer

spaßigen Olympiade einen feucht-fröhlichen Wettkampf lieferten. Den Abschluss des Festwochenendes bildete am Abend ein herausragender Auftritt von J. Sanders & Friends, der das Festzelt mit Rock vom Allerfeinsten ein letztes Mal zum Kochen brachte. „Was für ein Fest, was für eine Leistung unserer Helferinnen

und Helfer! Ich danke allen, die durch ihren großartigen Einsatz diese Geburtstagsparty ermöglicht haben. Der TV hat gezeigt, dass es auch in dieser Zeit möglich ist, ein solches Fest zu organisieren und durchzuführen – es war einem 150. Geburtstag mehr als würdig“, resümiert die erste Vorsitzende Heike Lehnert.

Ein Bergfest mit Siegern und Premierieren

TGS Hausen beim Odenwälder Bergturnfest

Hausen (NZO) Am Vatertag machte sich eine große Gruppe von insgesamt 17 Leichtathleten der TGS Hausen auf zum Odenwälder Bergturnfest. Die TGS Hausen stellte an diesem Tag die zweitmeisten Sportler pro Verein und hatte zudem die längste Anreise.

Für die TGS am Start waren Carsten Liebe, Katrin Rackelmann-Silber, Bastian Soutschek, Luka Nützel, Felix Salzmann, Christopher Rackelmann, Leo Stock, Malte Zimmermann, Lara Demmert, Maximilian Link, Anna Nützel, Lewis Mellinger, Philip Mellinger, Valentin Müller, Malte Stock, Magdalena Rackelmann und Ida Röhrig.

Ein Bergfest ist ein guter Einstieg um Erfahrung auf Wettkampfebene zu sammeln. An diesem Tag feierten mit Luka, Anna, Valentin, Malte S. und Ida insgesamt fünf Sportler ihre Premiere. Alle Sportler bis auf die beiden Steinstoßer Carsten und Bastian absolvierten einen dem Alter entsprechenden Dreikampf und waren danach noch in den Staffeln im Einsatz. Jeder Dreikampf beinhaltete Weitsprung, Sprint und Ballwurf / Kugelstoßen. Pro Sportler wird eine Disziplin als Highlight hervorgehoben.

In der Altersklasse M9 waren Valentin und Malte S. dabei, sowie in der W9 Ida und Magdalena. Bei den Jungs erreichte Valentin den 5. Platz mit 19,90m im Ballwurf. Direkt dahinter auf dem 6. Platz kam Malte S. ins Ziel und sprang 2,65m.

Bergfestsiegerin und damit über den 1. Platz freuen konnte sich in ihrer Altersklasse Magdalena mit starken 9,8sec auf 50m. Im selben Wettkampf erreichte Ida den 4. Platz mit 2,27m im Weitsprung. Eine Altersklasse höher waren Lewis und Philip in der M10 dabei. Den Gesamtsieg knapp verpasste Lewis auf dem 2. Platz und 22,20m im Ballwurf. Philip erreichte den 4. Platz und warf 17,60m. In der Altersklasse M11 war Maximilian dabei sowie in der W11 Anna. Anna wurde in ihrem ersten Wettkampf direkt Bergfestsiegerin. Den 1. Platz erreichte sie mit 9,2sec auf 50m. Max schaffte es auch aufs Podest und errang den 3. Platz mit 9,9sec ebenfalls auf 50m. In der M12 waren Christopher, Leo und Malte und dazu in der W12 Lara dabei. Christopher wurde Bergfestsieger und sicherte sich seinen 1. Platz mit 31,80m mit dem 200g Ball. Auf dem Podest und den 3. Platz sprang



Leo mit 3,52m. Auf dem 5. Platz kam Malte ins Ziel gesprintet, 13,9sec für 75m. Die nächste Bergfestsiegerin war Lara. Ihren 1. Platz holte sie sich unter anderem mit 13,2sec auf 75m. Den 2. Platz in der M13 erreichte Felix und ließ 12,0sec auf 75m aufblitzen.

Luka wurde in seinem ersten Wettkampf auch direkt Berg-

festsieger der AK U16, als M14 gestartet. Starke 8,14m im Kugelstoßen sicherten unter anderem den 1. Platz.

Mit Katrin Rackelmann-Silber hatte die TGS zum ersten Mal überhaupt eine erwachsene Dreikämpferin dabei. In der W40 bis W49 wurde Katrin Rackelmann-Silber die insgesamt sechste Bergfestsiegerin der

TGS Hausen an diesem Tag. Sie erkämpfte sich 3,16m im Weitsprung. Nach den Dreikämpfen stand das Steinstoßen an. Hier sicherten sich in ihren jeweiligen Altersklassen Carsten Liebe, Bastian Soutschek und Katrin Rackelmann-Silber den Bergfestsieg.

Carsten Liebe stieß seinen 10kg Stein im letzten und besten Versuch auf 7,86m. Den besten Versuch mit 15kg hatte Bastian Soutschek bereits im zweiten Durchgang mit 5,10m.

Katrin Rackelmann-Silber, war ebenfalls im letzten Versuch am Besten und stieß 5kg auf 5,66m. Das Highlight waren danach noch die erfolgreichen Staffelläufe. Die TGS Hausen stellte mit 5 Staffeln die meisten an diesem Tag und die meisten Staffeln jemals auf einem Wettkampf der TGS. Bergfestsieger in der AK M11 - M14 auf 4x 75m wurde das Team bestehend aus Christopher, Malte Z., Felix und Luka. Mit einer Siegerzeit von 50,40sec waren sie uneinholbar vorne.

Die zweite Staffel in dieser Altersgruppe der TGS war mit Leo, Max, Malte Z. und Luka auf den 3. Platz gesprintet und erreichte 53,20sec. Auch bei der jüngsten Altersklasse wuss-

te die TGS mit dem 2. Platz zu überzeugen. Die 4x 50m absolvierten Lewis, Philip, Malte S. und Valentin in 40,21sec und verpassten den Sieg in einem sehr engen Rennen um nur 0,4sec.

Bei den Mädchen konnte die TGS diesmal auch eine Staffel stellen. Die Mädchen starteten gemeinsam in der W11 - W14 mit Magdalena, Ida, Anna und Lara. Der 2. Platz mit 53,96sec war eine tolle Teamleistung und beeindruckte mit einer Aufholjagd.

Zum Abschluss standen noch die Familienstaffeln an. Mindestens zwei Generationen aus einer Familie und eine weitere Person war die Voraussetzung. Die TGS Hausen verteidigte ihren Bergfestsieg aus dem letzten Jahr und lief die 4x50m in 36,70sec. Für die TGS startete die Familie Rackelmann mit Magdalena, Christopher und Katrin Rackelmann sowie dem Schlussläufer Felix Salzmann.

Am Ende des Wettkampftages war die TGS mit sechs Bergfestsiegern im Dreikampf erfolgreichster Verein. Auch im Steinstoßen gab es drei Bergfestsieger der TGS. In den Staffeln errang die TGS nur Podestplätze und gewann zwei Staffeln. (Foto: TGS)

Kreis Offenbach erhält Haushaltsgenehmigung ohne Auflagen

Haushaltsdefizit in Höhe von 9,6 Millionen Euro geplant

Kreis Offenbach (NZO) Die Haushaltssatzung des Kreises Offenbach für das Haushaltsjahr 2023 ist durch das Regierungspräsidium Darmstadt genehmigt worden. Der Ergebnishaushalt für das laufende Jahr sieht Erträge in Höhe von 816 Millionen Euro und Aufwendungen in Höhe von 825,6 Millionen Euro vor. Der Kreis plant damit ein Defizit in Höhe von 9,6 Millionen Euro. Das Regierungspräsidium

schätzt die finanzielle Leistungsfähigkeit des Kreises zwar als angespannt ein. Dennoch ist es gegenüber dem Vorjahr eine leicht verbesserte Einstufung, da im Jahresabschluss 2021 keine bilanzielle Überschuldung mehr ausgewiesen wird. Eine noch bessere Einordnung scheidet jedoch wegen des fehlenden Ausgleichs im Finanzhaushalt 2023 sowie den bestehenden investiven Schulden. Trotz höherer Schlüsselzuweisungen sowie

gestiegenen Einnahmen aus der Kreis- und Schulumlage konnte kein ausgeglichener Haushalt 2023 aufgestellt werden. Grund dafür sind weiterhin hohe Defizite aus Transferleistungen (Bereich Jugend- und Familienhilfe, SGB XII, Asyl und sonstige Leistungen sowie im Bereich Arbeitsmarkt und Option), die insgesamt um 18,9 Millionen Euro im Vergleich zum Vorjahr gestiegen sind, sowie steigende Ausgaben un-

ter anderem für Schulen. Der Kreis muss deswegen nach wie vor eine sparsame und wirtschaftliche Haushaltsführung sicherstellen. Weitere Auflagen zur Haushaltsbewirtschaftung enthält die Genehmigung nicht. Gleichzeitig werden die Investitionen in die Zukunft des Kreises genehmigt: Investitionen von rund 59,5 Millionen Euro in die Schulen und 6,1 Millionen für den Bau des neuen Gefahrenabwehr- und

Gesundheitszentrums werden zugelassen. Die Regierungspräsidentin stellt darüber hinaus positiv fest, dass der finanzielle Mehrbedarf im Haushaltsjahr 2023 nicht vollständig in die Kreisumlageerhöhung eingeflossen ist, um die Städte und Gemeinden nur im notwendigen Umfang zu belasten.

„Die Haushaltsgenehmigung dokumentiert, dass sich die Haushaltskonsolidierung der vergangenen Jahre nun aus-

zahlt und wir Licht am Ende des Tunnels sehen“, stellt Kämmerer Carsten Müller zufrieden fest. „Wir haben unsere Hausaufgaben gemacht, ohne die Investitionen in die Zukunft zu vernachlässigen und unsere Kommunen zu überstrapazieren.“ Der Haushaltsplan 2023 des Kreises Offenbach ist auf der Homepage des Kreises unter www.kreis-offenbach.de/Haushaltsplan abrufbar.